



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

# **An "Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg"**

## **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.38.79

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23625)

Dr. Reinhold Stecher  
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

---

An "Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg ,

Fax 0049 821 5 02 42 81

1. "Spiritualität ist heute ein Modewort geworden . Was aber steckt dahinter ? "

Auf der einen Seite mag der Begriff "Modewort" schon daran erinnern , daß sich mit Spiritualität der Gedanke an unzählige, verwirrende, manchmal ernstere , manchmal unseriöse Angebote verbindet , mit ganzen Bibliotheken voll Esoterik und Phantastik , mit Ausbrüchen ins Irrrationale und Sensationelle - und ins Geschäft . Aber andererseits offenbart sich hier doch eine Sehnsucht des modernen Menschen , daß er die vordergründig-materialistisch- technisch-ökonomisch ausgerichtete Welt von Heute als defizitär empfindet , daß da eine Leere bleibt , die weder imponierende Mälden von positivem Wissen und Ströme von Informationen noch die die seichten Wogen der Spass- und Konsumgesellschaft auffüllen können . Und darum muß man im letzten froh sein , daß Spiritualität kein Fremdwort geworden ist , sondern ein Modewort.

2. " Was ist das Besondere der christlichen Spiritualität ? "

Wenn ich es kurz auszudrücken versuche , dann geht es in der christlichen Spiritualität nicht einfach nur um die Erreichung gewisser seelischer Zustände , um Konzentration und Methoden der Sammlung , um das Eintauchen in Abgehobenheit und Distanzgewinnung . Das alles kann von Bedeutung sein . Aber die christlich Spiritualität ist die existentielle , gläubige Ergriffenheit vom Geheimnis des erlösenden Gottes , wie er uns in Christus begegnet , und der Versuch , etwas von dieser Liebeserfahrung in das Leben auszustrahlen . christliche Spiritualität ist <sup>kein</sup> know-how zur Selbsterlösung , sondern die Einübung des Urvertrauens in den rettenden Gott.

3. "Vor welchen Herausforderungen steht eine Theologie des geistlichen Lebens heute ? "

Sie sollte dazu beitragen , daß Glaubenslehre in Glaubensleben übergeht , Reflexion in Überzeugung , Worte in Werte , Theorie in Existenz , Studium in Nachfolge . Es ist ein ähnlicher Schritt wie der von der Vorlesung ~~zur~~ Liebeserziehung zum Turnsaal oder vom Handbuch zur Klettertechnik zum Einstieg in eine Wand.

4. " Kann man Spiritualität eigentlich lehren , oder muß sie vielmehr gelebt werden ? "

Diese frage ist wohl schon mit der vorhergehenden beantwortet. In dieser Sparte theologischer Bildung ist die Verbindung von vertiefendem Studium und entsprechenden Lebensvollzügen und Einübungen so notwendig wie etwa das Fach Katechetik unbedingt auch Schulpraxis einbeziehen muß , wenn es zielführend sein soll .

5. "Welche Bedeutung hat es , dass in einer Zeit , in der Lehrstühle gestrichen werden , ein Stiftungslehrstuhl zur Erforschung der Theologie des geistlichen Lebens eingerichtet wird?"

In der heute ~~in der~~ kaum mehr zu überschauenden Entfaltung der Wissenschaft , die auch die Theologie betrifft , bleibt nichts anderes übrig , als gewisse Präferenzen zu setzen .Für Hörerinnen und den Hörer , die als Laien oder Priester in das Leben hinausgehen sollen, um der Sache Jesu zu dienen , steht eine Präferenz für dieses Fach außer Frage . Heute braucht es theologisch gut Gebildete u n d spirituell Geformte.

*Hans-Joachim Stamm*  
*Altobischof.*